Musikfachhändler/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



Was macht man in diesem Beruf?

Musikfachhändler und -fachhändlerinnen beraten die Kundschaft beim Kauf von Musikinstrumenten, Noten und Zubehör und informieren z.B. über Produkteigenschaften sowie Nutzungs- und Urheberrechte. Sie führen Musikinstrumente vor oder spielen diese an, damit sich Interessierte ein Bild von Klang und Handhabung machen können. Zudem bestellen sie Waren, bedienen die Verkaufskasse, erstellen Rechnungen und bearbeiten Reklamationen. Bei der Sortimentsgestaltung berücksichtigen sie aktuelle Entwicklungen und Trends auf dem Musikmarkt. Sie planen verkaufsfördernde Maßnahmen und wirken z.B. auch bei Lagerhaltung, Controlling und Personalplanung mit.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Musikfachhändler und -fachhändlerinnen sind in erster Linie beschäftigt

- in Musikfachgeschäften bzw. Musikabteilungen von Warenhäusern sowie Fachmärkten
- im Musik-Versandhandel bzw. bei Onlineshops
- im Musikalien-Großhandel

Sie sind auch beschäftigt

- in Musikverlagen
- in Betrieben der Veranstaltungsbranche
- bei Instrumentenherstellenden

Arbeitsorte:

Musikfachhändler und -fachhändlerinnen arbeiten meist

- in Verkaufsräumen
- in Lagerräumen
- in Büroräumen

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

Quelle: BERUFENET (https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/) — Stand: 02.11.2026

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Kommunikationsfähigkeit (z.B. Kunden/Kundinnen beraten)
- Kunden- und Serviceorientierung (z.B. auf Kundenwünsche eingehen)
- Musikalische Fähigkeiten (Anspielen von Musikinstrumenten)
- Kaufmännische Fähigkeiten und Sorgfalt (z.B. beim Kassieren und Kontieren)

Schulfächer:

- Musik (z.B. um Musikinstrumente anzuspielen)
- Deutsch (z.B. um Kunden/Kundinnen über aktuelle Trends zu informieren)
- Wirtschaft (z.B. um den Musikmarkt zu beobachten)
- Mathematik (z.B. um Kassenabrechnungen durchzuführen)

Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: 940 € bis 1.160 €
- 2. Ausbildungsjahr: 1.000 € bis 1.290 €
- 3. Ausbildungsjahr: 1.150 € bis 1.410 €

Weitere Informationen

BERUFENET — Alles über die Welt der Berufe

Berufs Informations Zentrum — Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort

Bundesagentur für Arbeit — www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.